

**Modularer Lehrgang
mit Schwerpunkt
„ältere Menschen mit
kognitiver Beeinträchtigung
begleiten“**

Silvia Meier, Lehrgangsführung

Inhalte des Workshops

1. Bisheriger Lehrgang „Menschen mit geistiger Behinderung im Alter begleiten“
2. Berufsprofil für die Begleitung von älteren Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung
3. Zusatzausbildung FachspezialistIn Kognitive Beeinträchtigung, Schwerpunkt Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung im Alter

1. Bisheriger Lehrgang „Menschen mit geistiger Behinderung im Alter begleiten“

- a. Inhalt und Anliegen (Zielgruppe)
- b. Aufbau des Lehrganges
- c. Dauer und Lernzeit
- d. Teilnahmebedingungen
- e. Kompetenznachweis und Abschluss

a. Inhalt und Anliegen (Zielgruppe) (bisher)

- Zu begleitende Personen werden immer älter, Mitarbeitende müssen sich vermehrt mit Fragen und Themen dieses Lebensabschnitts auseinandersetzen.
- Fachlich-methodisches Wissen über diese Lebensphase ermöglicht vertiefteres Verständnis für Aspekte des Älterwerdens.
- Lehrgang qualifiziert über Grundausbildung hinaus zu einer Spezialistin, einem Spezialisten.

b. Aufbau des Lehrganges / Kursinhalte (1) (bisher)

- Gerontologie und geistige Behinderung im Alter (3 Tage)
- Körperliche und seelische Veränderungen im Alter von Menschen mit geistiger Behinderung (2 Tage)
- Selbstbestimmt älter werden mit geistiger Behinderung (2 Tage)
- Integrative Validation nach Nicole Richard (3 Tage)
- Alltagsbegleitung älter werdender Menschen mit geistiger Behinderung (2x2 Tage)

b. Aufbau des Lehrganges / Kursinhalte (2) (bisher)

- Agogische Pflege – pflegende Agogik (3Tage)
- Stimulation durch Bewegung, Rhythmus und Musik (3 Tage)
- Kranken-, Trauer- und Sterbebegleitung bei Menschen mit einer Behinderung (2-3 Tage)
- Älter werden von Menschen mit Behinderung – neue Aufgaben in den Institutionen (1 Tag)
- Vertiefungstage zum Lehrgang (3x1Tag)

c. Dauer und Lernzeit (bisher)

- 25 Kurstage
- 1 Jahr oder 2-3 Jahre verteilt



d. Teilnahmebedingungen (bisher)

- Nachweis einer pädagogischen, betreuerischen, psychologischen oder pflegerischen Grundausbildung (Äquivalenz-Gesuch möglich)
- Nachweis einer Tätigkeit mit alternden und alten geistig behinderten Menschen

e. Kompetenznachweis und Abschluss (bisher)

- Schriftlicher Abschlussbericht über persönlichen Lernprozess
- Auswertungs-/Abschlussgespräch
- Branchen-Zertifikat der beiden Verbände Agogis und INSOS



2. Anforderungen an die Begleitung von älteren Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

- Berufsprofil
- Kernkompetenzen
- Aspekte
- Zielgruppen



Berufsprofil

Fachspezialistinnen, Fachspezialisten kognitive Beeinträchtigung sind von ihrer **Grundbildung** her Fachpersonen Betreuung mit EFZ, **agogische oder pflegerische Fachleute**.

Vertiefte Kompetenzen, auf die Thematik der kognitiven Beeinträchtigung fokussiert, besitzen sie in diesen drei Kernbereichen:

- Verstehen und sich verständigen
- Arrangieren und intervenieren
- Vernetzen und vertreten

Kernkompetenzen

- **Verstehen und sich verständigen:** Diskrepanz zwischen Lebens- und Entwicklungsalter erfassen und Möglichkeiten der Verständigung erkennen.
- **Arrangieren und intervenieren:** Alltag als Bildungs- und Lernort erschliessen und mit durchdachten Interventionen Situationen entwicklungsorientiert gestalten.
- **Vertreten und vernetzen:** Assistieren und Lebensgeschehen unterstützen.

Aspekte	Verstehen und sich verständigen	Arrangieren und intervenieren	Vernetzen und vertreten
Leben und Lernen	Entwicklung und Lebensalter	Alltag und Lebensraum	Lebensgeschichten
Professionelle Unterstützung	Kommunikation und Dialog	Anregung und Förderung	Beziehung und Haltung
Methoden und Instrumente	Auswirkungen spezifischer Beeinträchtigungen	Herausfordernde Situationen	Zusammenarbeit

Zielgruppen

- Menschen mit schwerer kognitiver Beeinträchtigung/Mehrfachbehinderung
- **Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung im Alter**
- Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und psychosozialen Auffälligkeiten

3. Neu: Zusatzausbildung FachspezialistIn Kognitive Beeinträchtigung

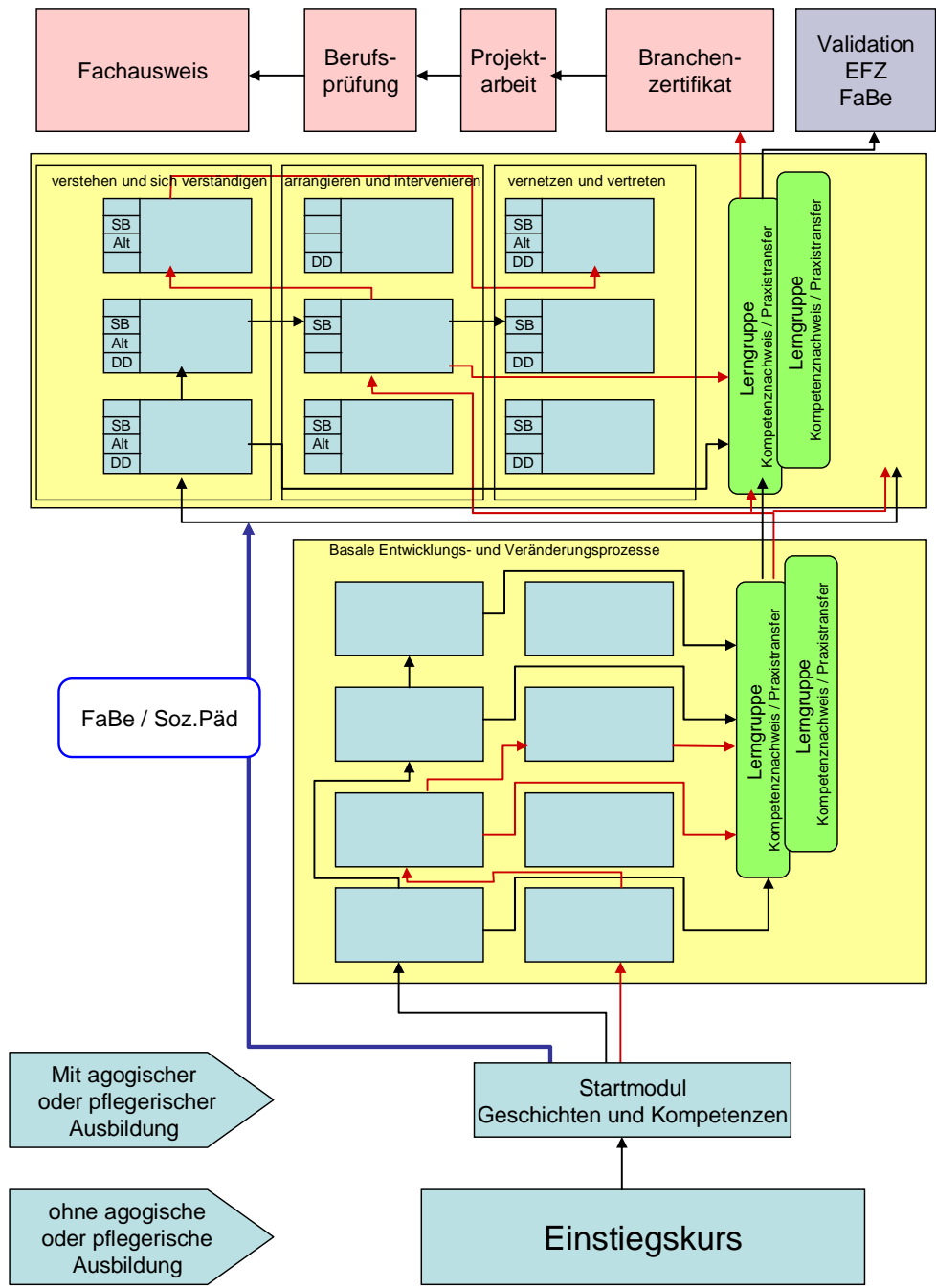
*Schwerpunkt Menschen mit
kognitiver Beeinträchtigung im
Alter*

Inhalt und Anliegen

- Denken und Lernen von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung
- Alter und kognitive Beeinträchtigung – eine doppelte Herausforderung
- Begleitung im Alltag mit fachlichen und methodischen Kenntnissen
- Spezielle Rollen in der Begleitung wie Assistenz, GesprächspartnerIn, Lebensgeschehen-Planerin
- Herausfordernde Situationen durch Komplexität, aber auch durch strukturelle Rahmenbedingungen

Aufbau der Zusatzausbildung

- **Startmodul:** Lerngeschichten und Entwicklungsperspektiven. Grundlegende Sichtweise auf Thema Kognitive Beeinträchtigung und Lernbedarf
(2Tage)
- Zielgruppenspezifische **Module nach individuellem Programm**, mind. ein Modul pro **Kompetenzfeld**
(21-27 Tage)
- **Lerngruppentage** (alle 3 Monate) für Praxistransfer und **Kompetenznachweise** (4 Tage pro Jahr)
- 27-35 Kurstage verteilt über 1 ½ bis 2 Jahre



Lernziele / Modulinhalte (1)

- **Verstehen und sich verständigen**
- **Entwicklung und Lebensalter:** Wertschätzender Umgang mit begleiteter Person, der Entwicklungsstand und Lebensalter berücksichtigt.
- **Kommunikation und Dialog:** Kennen von Mitteln und Wegen, mit begleiteten Personen den kommunikativen Austausch zu pflegen.
- **Auswirkungen spezifischer Beeinträchtigungen:** Auseinandersetzung mit verschiedenen Behinderungsbildern. Erkennen von Unterstützungsmassnahmen, die einen Beitrag zur Bewältigung der Erschwernisse leisten.

Modulinhalte 1

	...hen und sich verständigen	Arrangiere interve	nd
Leben und Lernen	Entwicklung und Lebensalter	Alltag und Lebensr	Lebensgeschichten
Professionelle Unterstützung	Kommunikation und Dialog	Anregung und Förderuna	Beziehung und Haltung
Methoden und Instrumente	Auswirkungen spezifischer Beeinträchtigungen	Unterstütz herausfordernden Situationen	Fallsupervision / Intervision

Die entwicklungsfreundliche
Beziehung (3 Tage)
Handeln in Beziehung (3 Tage)

Integrative Validation nach
Nicole Richard (3 Tage)
*Von der unterstützten Interaktion
zur unterstützten Kommunikation
(2 Tage)*

Grundlagen der
Alterswissenschaft (3 Tage)
Körperliche und seelische
Veränderung von geistig
behinderten Menschen im Alter
(2 Tage)



Lernziele / Modulinhalte (2)

- **Arrangieren und intervenieren**
- **Alltag- und Lebensraum gestalten:** Kennen von verschiedenen Konzepten der Alltags- und Lebensraumgestaltung. Handlungsangebote für Gruppen können so angepasst werden, dass alle Selbstwirksamkeit und Teilhabe erfahren.
- **Anregung und Förderung:** Ermöglichen von Erfahrungen mit sich selber. Künstlerische und kreative Prozesse im Alltag integrieren.
- **Unterstützung in herausfordernden Situationen:** Sich in schwierigen Situationen einbringen, sich selber und andere schützen, Situation für Personen und Gruppe entspannen.

Modulinhalte 2

	Verstehen und Orientierung verstärken	Planen und Intervenieren	Verstehen und Orientierung verstärken
Leben und Lernen	Entwicklung und Lebensalter	Alltag und Lebensraum	Lebensgeschichten <ul style="list-style-type: none"> Alltagsbegleitung (2x2 Tage) Agogische Pflege- pflegende Agogik (3 Tage) Erlebniszentriertes Handeln in Gruppen (2 Tage)
Professionelle Unterstützung	Kommunikation und Dialog	Anregung und Förderung	Beziehung und Haltung <ul style="list-style-type: none"> Stimulation durch Bewegung, Rhythmus und Musik (3 Tage)
Methoden und Instrumente	Auswirkungen spezifischer Beeinträchtigungen	Unterstützung in herausfordernden Situationen	Methoden der Fremd- / Supervision / Intersession <ul style="list-style-type: none"> Kranken-, Trauer- und Sterbebegleitung (2-3 Tage) Umgang mit der eigenen und der fremden Aggression (3 Tage)



Lernziele / Modulinhalte (3)

- **Vernetzen und vertreten**
- **Lebensgeschichten:** Worte finden zur Beschreibung des Verhaltens und zugehörige Bedürfnisse erfassen. Lebensgeschichte soll festgehalten und sichtbar gemacht werden.
- **Professionelle Beziehungsgestaltung:** Oft mehrere Rollen gleichzeitig (Gesprächspartnerin und Assistentin). Bewusstsein der grossen Abhängigkeit von älteren Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung.
- **Zusammenarbeit:** Vertreten begleiteter Personen im Team. Kennen von Methoden für Fallbesprechungen und Fachwissen.

Modulinhalte 3

	Verstehen und sich verständigen	Anrange... und intervenieren	Vernetzen und vertr...
Leben und Lernen	Entwicklung und Lebensalter	Alltag und Lebensraum	Lebensgeschichten
Professionelle Unterstützung	Kommunikation und Dialog	Anregung und Förderung	Beziehung und Haltung
Methoden und Instrumente	Auswirkungen spezifischer Beeinträchtigungen	Unterstützung in herausfordernden Situationen	Methodik der Fallsupervision / Intervention

Verhaltensbeobachtungen in Worte fassen (2 Tage)

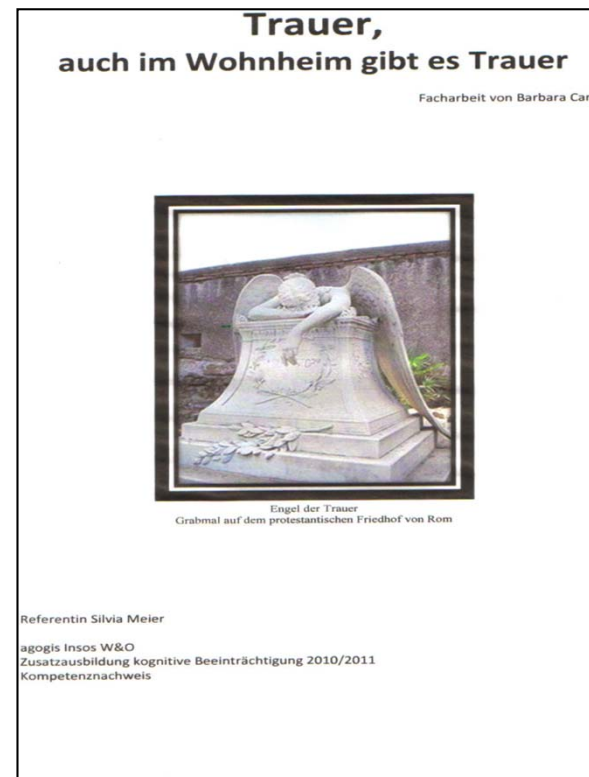
Professionelle Beziehungsgestaltung (2 Tage)

Methodik der Fallbesprechung (2 Tage)



Kompetenznachweise

- Lerntagebuch
- Facharbeit
- Praxisprojekt



Abschluss

- Branchenzertifikat der Verbände Agogis und INSOS
„Fachspezialistin /
Fachspezialist Kognitive
Beeinträchtigung,
Schwerpunkt Menschen
mit kognitiven
Beeinträchtigungen im
Alter
- Eidg. Berufsprüfung
(Fachausweis) wird
angestrebt



Teilnahmebedingungen

- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Fachmann / Fachfrau Betreuung oder gleichwertiger Abschluss
- Arbeit mit Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung während des Lehrgangs

Lehrgang „Grundlagen Kognitive Beeinträchtigung“

- Wer die Teilnahmevoraussetzungen für die Zusatzausbildung nicht vollständig erfüllt, kann durch den Besuch des Lehrgangs *Grundlagen Kognitive Beeinträchtigung* die Zulassung erlangen.

Informationen

Senden Sie ein Mail an

w.o.sekretariat@agogis.ch

oder informieren Sie sich selber auf

www.agogis.ch

Fragen



Danke für Ihr Interesse

